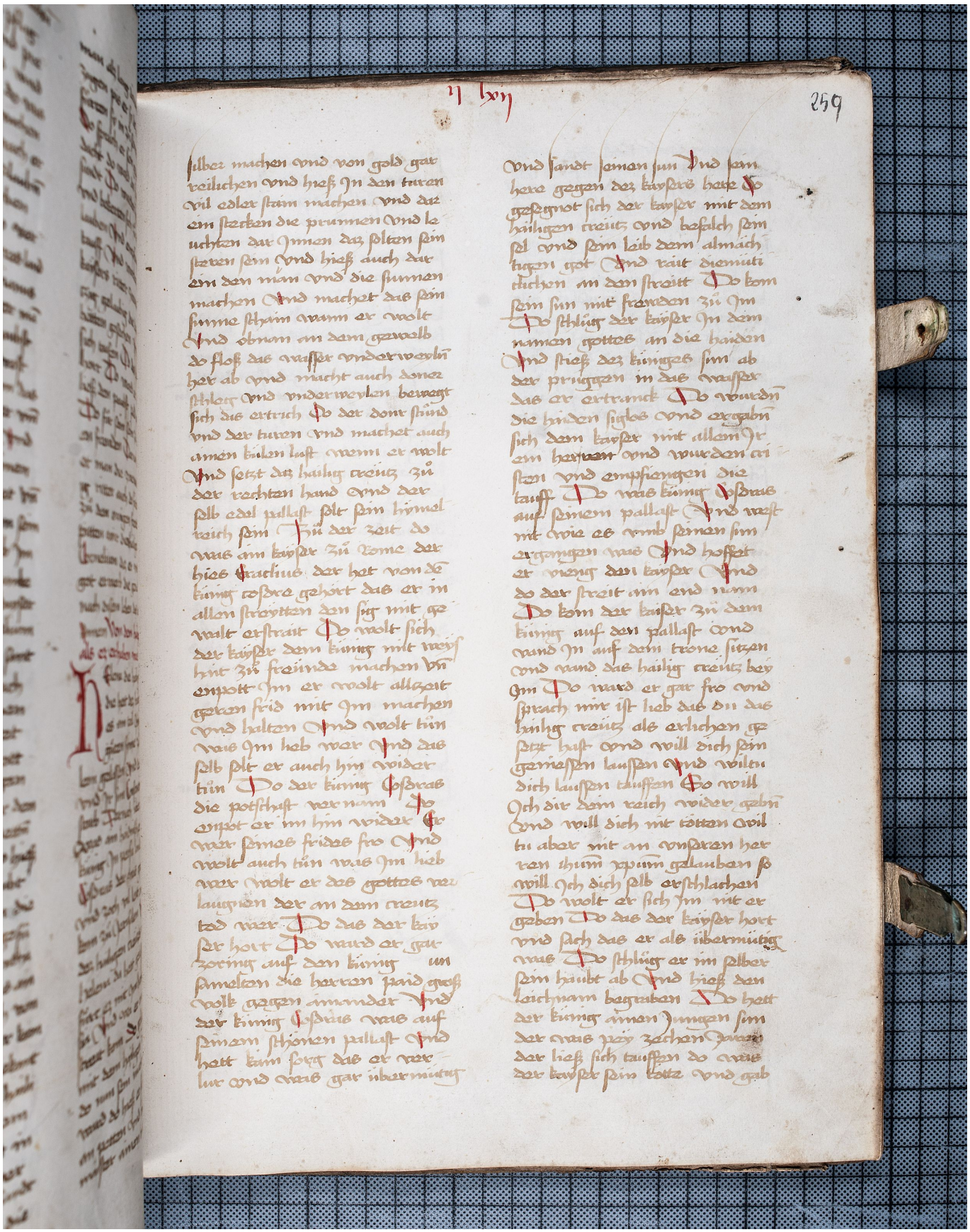
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



silber machen vnd von gold gar
veilichen vnd hieß jn den turen
vil edler stain machen vnd die
em sterken die prunnen vnd le
uchten dar jnnen daz sölten sein
steten sein vnd hieß auch dar
ein den man vnd die sunnen
machen vnd machet das sein
sunne schain warm er wolt
vnd obnen an dem gewölb
do floß das wasser vnderwerln
her ab vnd macht auch donner
schlag vnd vnderwerlen bewegt
sich das ertrich do der donr stund
vnd der turen vnd machet auch
ainen bilen last warm er wolt
vnd setzt daz hailig creutz zů
der rechten hand vnd der
selb edel pallast solt sein himel
reich sein Zů der zeit do
was ain kayser zů Rome der
hies Fractius der het von de
kung Josdre gehört das er in
allen streytten den sig mit ge
walt erstrait do wolt sich
der kayser dem kung mit weis
heit zů freunde machen vn
entpot jm er wolt allzeit
geten frid mit jm machen
vnd halten vnd wolt tůn
was jm heb wer vnd das
selb solt er auch hin wider
tůn do der kung Josdras
die potschaft vernam do
entpot er im hin wider er
wer seines frides fro vnd
wolt auch tůn was jm heb
wer wolt er des gottes ver
laugnen der an dem creutz
tod wer do das der kay
ser hort do ward er gar
zorning auf den kung vn
sameten die herren paid grof
volk gegen ainander vnd
der kung Josdras was auf
seinem schönen pallast vnd
hett kain forcht das er ver
lur vnd was gar übermütig
vnd sandt seinen sun vnd sein
here gegen der kayser here do
gesegnet sich der kayser mit dem
hailigen creutz vnd befalch sein
sel vnd sein leib dem almäch
tigen got vnd rait diemüti
chlichen an den streitt do kom
sein sun mit freuden zů jm
do schlůg der kayser jn dem
namen gottes an die haiden
vnd stieß der kunges sun ab
der pruggen in das wasser
das er ertrank do wurden
die haiden sigles vnd ergaben
sich dem kayser mit allen jr
em herren vnd wurden cri
sten vnd empfiengen die
tauff do was kung Josdras
auf seinem pallast vnd west
nit wie es vmb seinen sun
ergangen was vnd hoffet
er wenig dem kayser vnd
do der streit ain end nam
do kom der kayser zů dem
kung auf den pallast vnd
vand jn auf dem trone sitzen
vnd vand das hailig creutz bey
jm do ward er gar fro vnd
sprach nun ist heb das du das
hailig creutz als erlichen ge
ßtzt hast vnd will dich sein
gemessen lassen vnd wilt
dich lassen tauffen so will
ich dir dein reich wider geben
vnd will dich mit tötten vil
ti aber mit an vnsern her
ren ihesum xpum gelauben so
will ich dich selb erschlachen
do wolt er sich jm nit er
geben do das der kayser hort
vnd sich das er als übermütig
was do schlůg er im selber
sein haubt ab vnd hieß den
leichnam begraben do hett
der kung ainen jungen sun
der was pey zachen jar
der hieß sich tauffen do was
der kayser sein tötz vnd gab